

Kettilersches Archiv Eringersfeld

23

1449 Oktober 10.

Kurfürst Adolf von Köln untersucht und entscheidet verschiedene gegen Alhardt und Philip Vettern von Hörde laut gewordene Klagen, u.a. die Klage der Einwohner der beiden Dorfschaften Mönninghausen und Benninckhausen betr. Hude und Waldeneise und Errichtung einer "Vestung mit Graffen und Zochbrücken", ferner die Klagen des Bürgermeisters und Rates der Stadt Geseke, der Bauern zu Volmer, der Bruderschaft U. Frau zu Geseke und der nachgelassenen Kinder des Henrich Rodders, denen Alhard von Hörde Land abgenommen hat.

Vermittler: Johann van Hörde, Kanonikus der Domkirche zu Paderborn, Johann Herr zu Büren, Johann Spiegel zu Desenberg.

Zeugen: Bernhardt Graf zu Nassau, Herr zu Bilstein, Hofmeister, Bernhard von Hagen, Propst, Canzler Nemeke Schügel, Thome van Horde, zum Hertzberch, Gerhardt von Meschede, Henrich Saltzburgh, Dr., und Johan Wulff zu Fichten.

Original deutsch Pg.

Siegel des Kurfürsten und der Vermittler, sämtlich abgefallen.